

Wegbeschreibung

Waldluft, Almböden, Traum-Panoramen hoch über der jungen Mürz – und zum Abschluss in das „Südbahn-Museum“

Das Besondere. Ausflüge „über die Scheiben“ erschließen profunde Werte der Steiermark: intakte Naturräume, Naherholung, ferne Horizonte. Nachhaltig mitbestimmt von Waldluft, Almböden, Traum-Panoramen.

Wandern mit Bus und Bahn. Im Raum Mürzzuschlag vernetzen sich Wanderwege vorzugsweise mit der klassischen Südbahn (objektiver Terminus „Südstrecke“) und darin integrierten Semmeringbahn. Jedoch gründen beide Wanderungen „über die Große Scheibe“ auf gut durchmischter „Öffi-Logistik“: Nahe am Ausgang des Bahnhofs Mürzzuschlag fahren Regionalbusse ab in Richtung Kapellen bzw. Spital am Semmering. Bitte einsteigen!

Von Kapellen (703 m) bergwärts. Die Wanderstrecke beginnt gegenüber dem Musikerheim. Man überquert auf einem Steg den Raxenbach und folgt, bergan, einem Steig. Die anschließende Straße verbindet zum Wohnhaus „Blumenhöhe 1“; über die bergseitige Böschung gelangt man in Hochwaldgelände. Der Steig leitet zum ...

Plodererkreuz (880 m). Auch „Höfbauekreuz“ genannt. Die Lage dieses Aussichtsplatzes lädt ein zum Rasten in Art einer Trinkpause. Über Waldboden schlängelt sich der Steig bergan. Nahe einer kleinen Doline weist ein Schild zur Bleiweißgrube und in Richtung Raxen. Hingegen nähern wir uns, allmählich, der Nordseite am ...

Karnsteinerkogel. Der zickzack trassierte Weg leitet zu einer Felsgruppe. Breite Wege schließen an. Baumfreie Flächen ermöglichen Ausblicke zur Raxalpe (Heukuppe, 2007 m); typisch ist an der Rax die bänderartige Struktur. Sanfter geformt scheint die Schneealpe; deren Latschenfelder ähneln „grünen Inseln“.

Aus einem Forststraßen-Sattel schlängelt sich unser Steig an die Nordseite am Dürrkogel, danach über einen wurzelreichen Boden bergwärts. Überraschung! Wie urplötzlich erspähen wir das ...

Gipfelkreuz auf der Großen Scheibe (1473 m). Welch ein Höhepunkt! 800 Meter tiefer breitet sich die Bezirksstadt Mürzzuschlag. Die Aussicht erfasst ebenso – über das Mürztal hinweg – Peter Roseggers Waldheimat, zugleich die Fischbacher Alpen. Ausblicke von der Großen Scheibe reichen (nahezu) „scheibenrund“ in ferne Horizonte. Vielleicht hat der Gipfel davon seinen Namen?

Wenige Höhenmeter unterhalb des Gipfelkreuzes steht die ...

Scheibenhütte (1460 m). Die Selbstversorgerhütte gehört der Alpenvereinssektion Mürzzuschlag. Die Terrasse der Hütte ist stets frei zugänglich. Der mit Holz befeuerte Küchenherd ist Gästen wichtig; gleichermaßen geschätzt wird die sonnseitige Hüttenwand; sie hält den Gipfelwind ab, lässt um so mehr die Sonne wirken. Gleichermaßen ganzjährig umsorgt Hüttenwart Hans Ramusch – in einfacher, jedoch wirksamer Art und Weise – Gäste aller Schuhgrößen.

Wegbeschreibung

Szenenwechsel.

Die „alternative Scheibentour“. Insgesamt lässt sich die Große Scheibe „sternförmig“ erreichen, beispielsweise ebenso aus Richtung Preiner Gscheid oder ab dem Bahnhof Semmering.

Die nachfolgend empfohlene Strecke wird, nahezu, wie ein Geheimtipp kolportiert: In wortrecht schöner Höhenlage – auf und ab – wandern und schlendern wir zur Scheibenhütte. In diesem Fall dient uns als Ausgangsort die Marktgemeinde ...

Spital am Semmering (777 m). Die ersten Schritte beginnen an der Bushaltestelle Gemeindeamt (näher jedoch steht das Restaurant Hirschenhof). Wir gehen bergan, unterqueren den Eisenbahndamm (km-Marke 110,040). Als bald dient uns ein Steig als Bergaufstrecke, vorbei an der Bärenwand. Beständig bergwärts leitet der ...

Probsteig. Dessen Trasse verläuft effizient, wir gewinnen zügig an Höhenmetern, erreichen innerhalb einer „komfortablen Unterwegszeit“ – gedehnt mit kurzen Trinkpausen und breitem In-die-Ferne-Sehen – den Höhenrücken, ein paar Schritte weiter das ...

Kampalpe-Gipfelkreuz (1516 m). Dieses steht auf einem Felsköpfl; die Gesamtsituation strahlt alpines Flair ab. Kurz davon entfernt, nahe an einem Vermessungsstein, überqueren wir den höchsten Punkt der Kampalpe (1535 m). Anschließend folgen markante Wegpunkte, beispielsweise der Windmantel (1535 m), schließlich erreichen wir den ...

Trattekogel (1565 m). Der Satz klingt vertraut, zugleich verheißungsvoll: „Von nun an geht's bergab“, in Richtung Schmidl-Ruhe, Beeralplstall (1380 m). Jedoch ab hier gewinnen wir erneut an Höhe:

Große Scheibe (1473 m) und Scheibenhütte (1460 m). Nur wenig oberhalb des an der Hütte prächtig liegenden Rastplatzes steht das Gipfelkreuz. Der Zusatzeffekt an diesem Höhepunkt: Heute tragen wir uns ein zweites Mal in ein Gipfelbuch ein.

Der Abstieg: Scheibenhütte – Bahnhof Mürzzuschlag (681 m). Zeichen unterschiedlicher Farben und Formen weisen den Weg ins Tal. An den Scheibenberg schließt ein Fußweg an; dieser endet in der Heizhausgasse, somit unmittelbar vor den Gleisen des Bahnhofs Mürzzuschlag. Noch vor dem Benutzen der Bahnsteig-Unterführung sollte man sich bewusst machen: Lohnend sind Besuche im ...

Südbahn-Museum. Das rot gefärbte, ehemalige Heizhaus signalisiert den Standort. Dorthin verbindet die Heizhausgasse schnurstracks.



Zweimal über die Große Scheibe ...

→ Wandern mit Bus + Bahn



Verkehrsverbund
63
Wanderfolder

Mit GPS-Wanderstrecke

© 2015 beim Herausgeber, aktualisiert 2024

Verkehrsverbund Steiermark GmbH • 8020 Graz.

Idee, Text, Karte, Fotos: Günter und Luise Auferbauer. Titelbild: Scheibenhütte. GPS-Streckenprofil: hergestellt in Zusammenarbeit mit Manfred Kohlfürst. Die ÖV-Logistik und gesamte Wegstrecke wurde von den Autoren getestet. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. – Eine Gewähr für die Richtigkeit aller Informationen kann nicht übernommen werden.

VERBUND LINIE

Spezielle Infos

Zweimal über die Große Scheibe nach Mürzzuschlag

Die Wanderstrecken:

Kapellen – Große Scheibe, Scheibenhütte – Bhf. Mürzzuschlag

Ausgangspunkt: Musikerheim in Kapellen an der Mürz (703 m);

Zugang von der Bushaltestelle Kapellen Kirche.

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

4:30 Std.; Anstieg 785 Hm, Abstieg 810 Hm; 12,1 km

Spital am Semmering – Große Scheibe – Bhf. Mürzzuschlag

Ausgangspunkt: Bushaltestelle Spital Gemeindeamt (777 m),

nahe am Restaurant Hirschenhof.

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

6 Std.; Anstieg 965 Hm, Abstieg 1065 Hm; 16,1 km

Orientierung

Verkehrsverbund: Freizeitbroschüre Nr. 500, „Semmering – Bruck an der Mur“ und Nr. 501-1 – www.verbundlinie.at/wandern

Wanderführer: Auferbauer, „Grazer Hausberge“ – www.rother.de

Wanderkarten: Freytag und Berndt, WK 022 • ÖK, www.amap.at

Touristische Informationen • Südbahn-Museum

Stadtmarketing Mürzzuschlag, Wiener Straße 9; Tel. +43 3852 3399

Kulturnahnhof Mürzzuschlag • Südbahn-Museum:

(Ruhetag: Di), Tel. +43 664 9108201 – www.kulturnahnhof.at

Alpine Einkehrstätte

Scheibenhütte (Alpenverein), SV-Hütte; an Sa, So, Fei einfach bewirtschaftet; Hüttenwart Hans Ramusch, Tel. +43 664 3640940

Unterwegs mit Bus und Bahn • Park + Ride

Anfahrt nach Mürzzuschlag (RJ-Halt) • Kapellen • Spital am Semmering

- S-Bahn S9, Schnellzüge; in Mürzzuschlag umsteigen
- RegioBus 187, Richtung Semmering
- RegioBus 189, Richtung Altenberg, Mürzsteg, Frein, Mariazell
- Park + Ride: Mürzzuschlag, Heizhausgasse (am Bahnhof bergseitig)

Alle Informationen zu Bus, Bahn, Bim

ServiceCenter der Verbund Linie, Graz, Jakoministraße 1:

Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr

Tel. +43 (0)50 678910 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@verbundlinie.at

BusBahn-Bim-Auskunft: www.verbundlinie.at und als App für Smartphones (Android, iOS, HUAWEI)

